WILHELM HANSEN EDITION.

à Monsieur Sven Kjellström.

MORCEAU DE CONCERT

SUR DEUX MÉLODIES POPULAIRER SUÉDOISES

POUR

PIANO ET VIOLON

PAR

EMIL SJÖGREN.

Op. 45.

PROPRIÉTÉ DE L'ÉDITEUR POUR TOUS PAYS

COPENHAGUE & LEIPZIC.
WILHELM HANSEN, ÉDITEUR.

Otto

Morceau de Concert

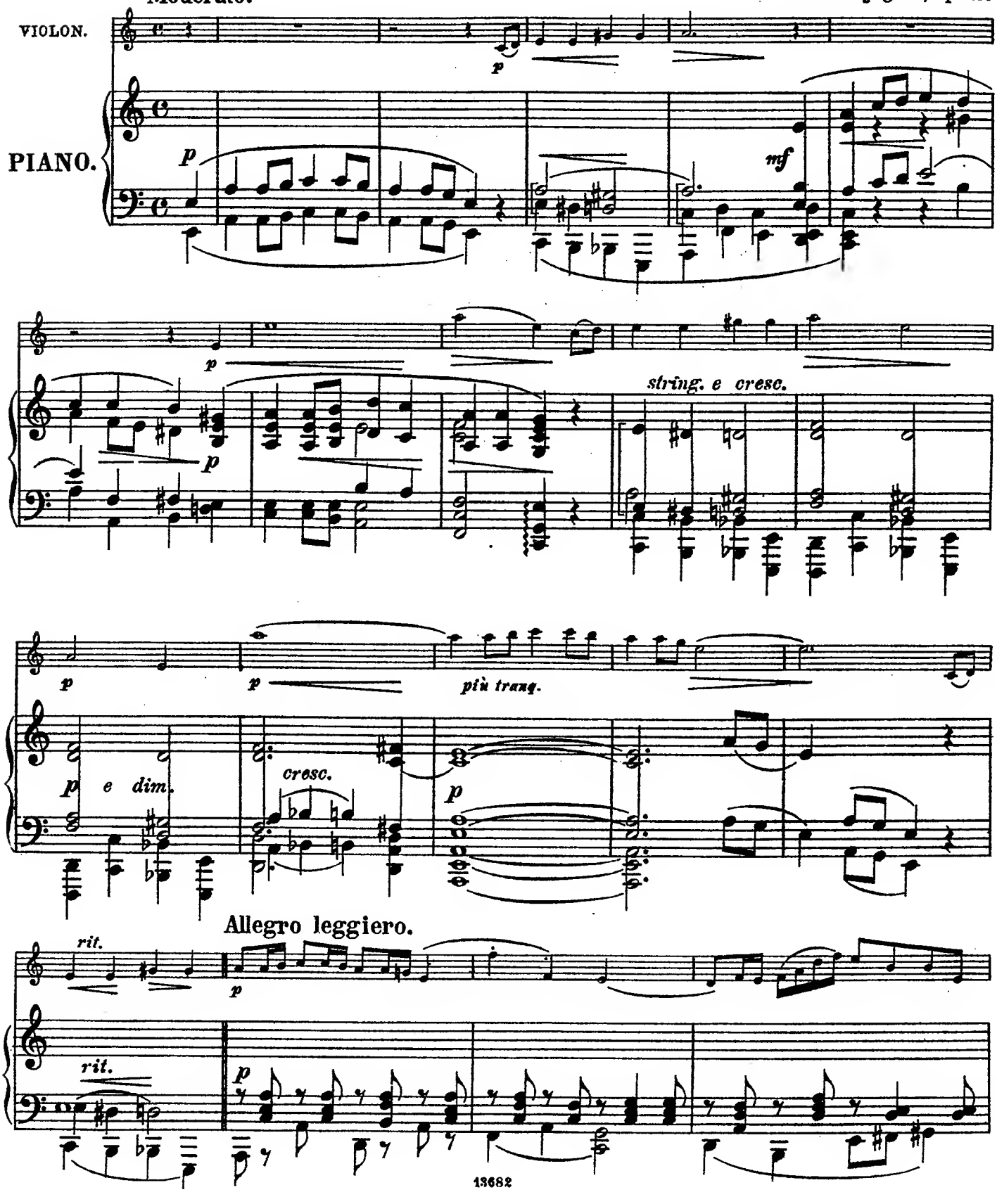
sur deux mélodies populaires suédoises

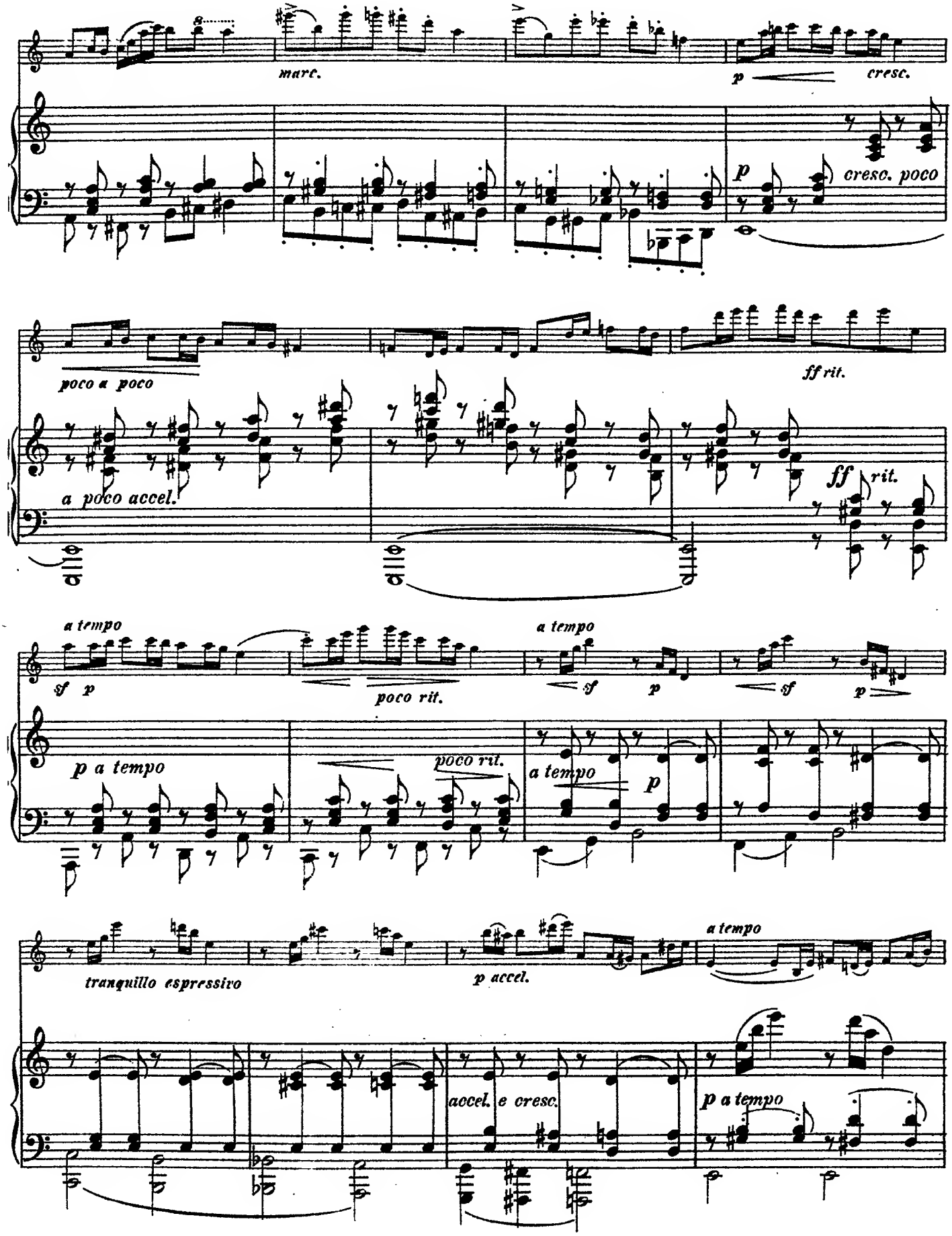
pour

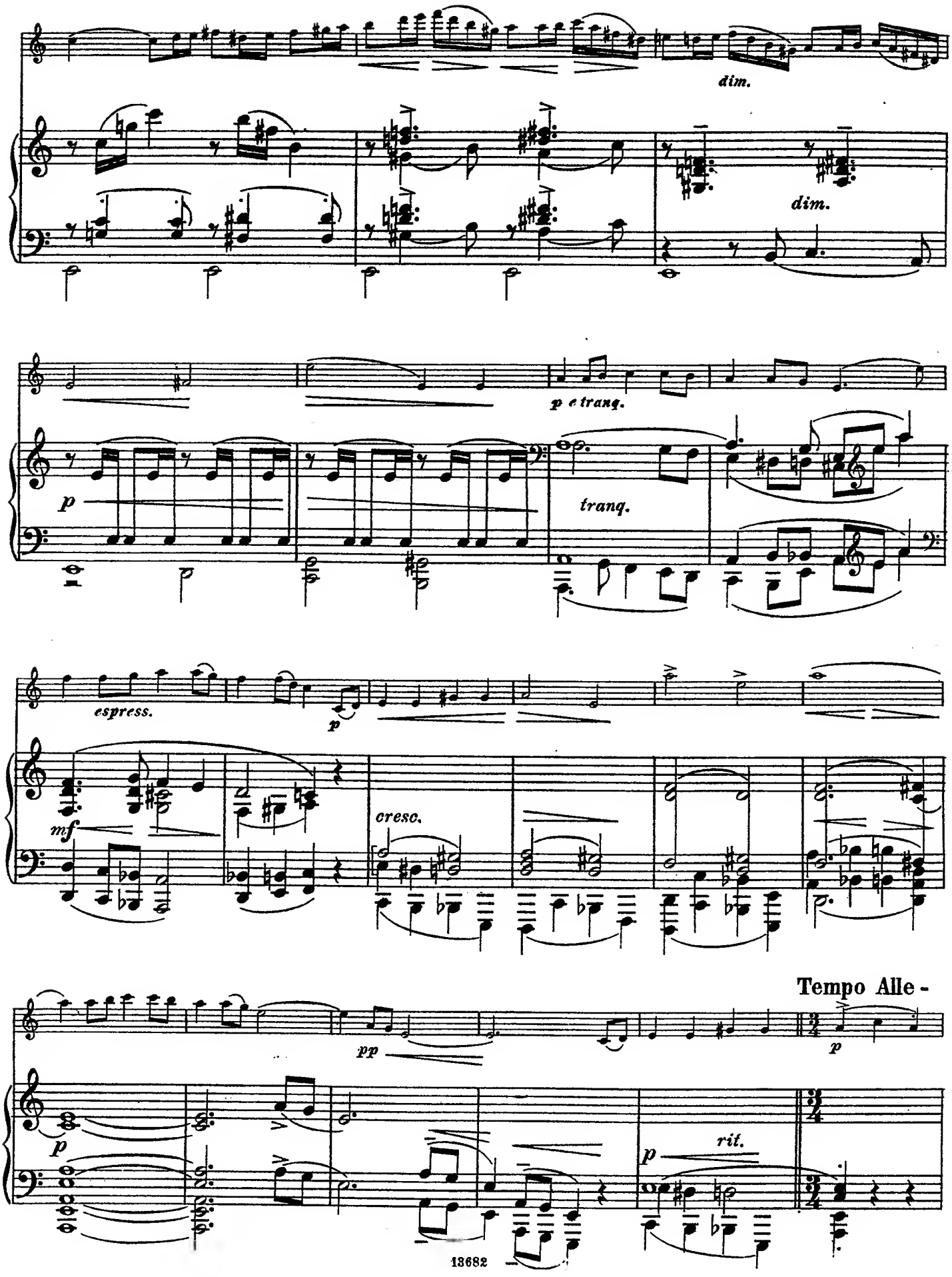
Piano et Violon.

Moderato.

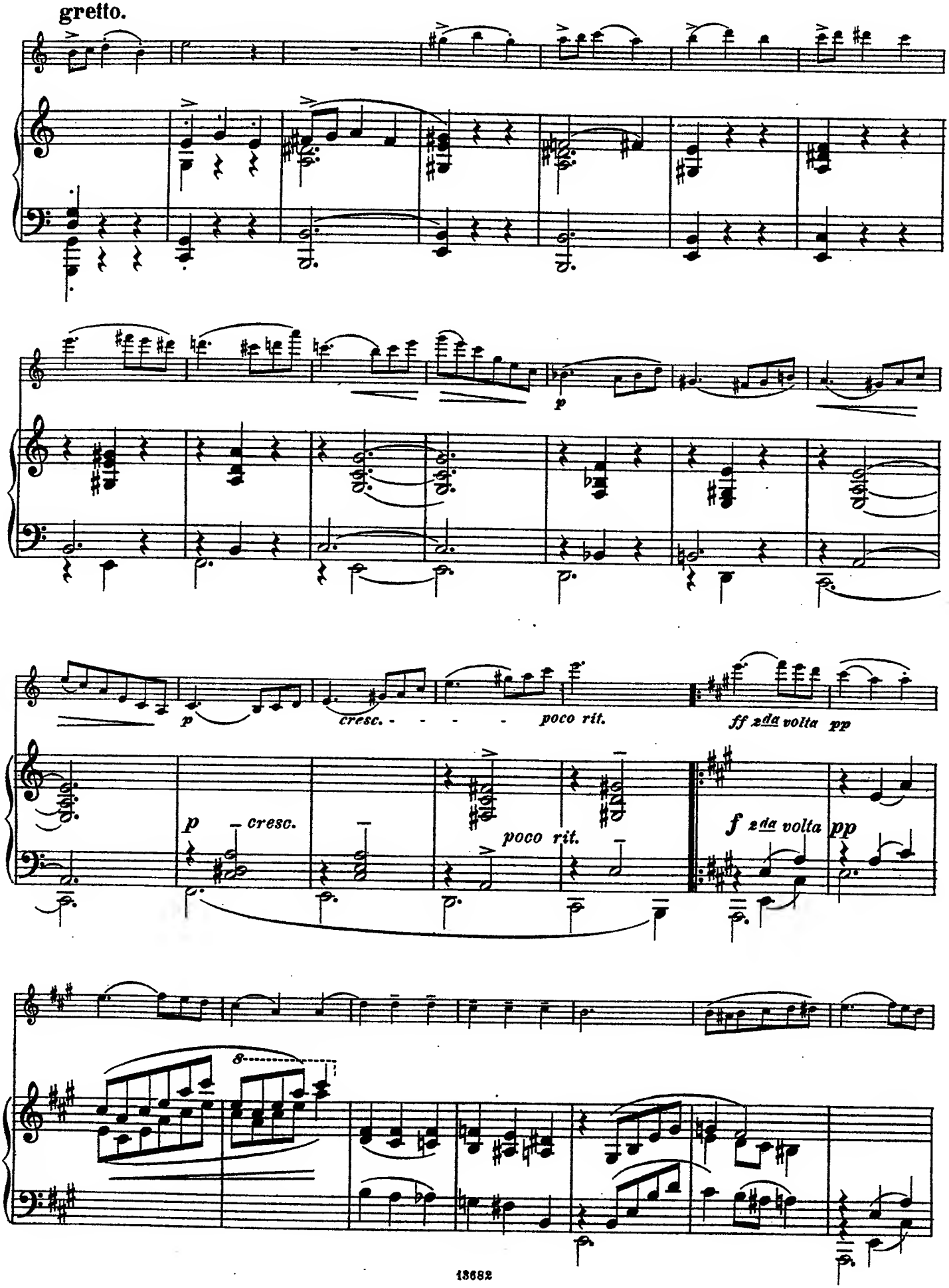
Emil Sjögren, Op. 45.

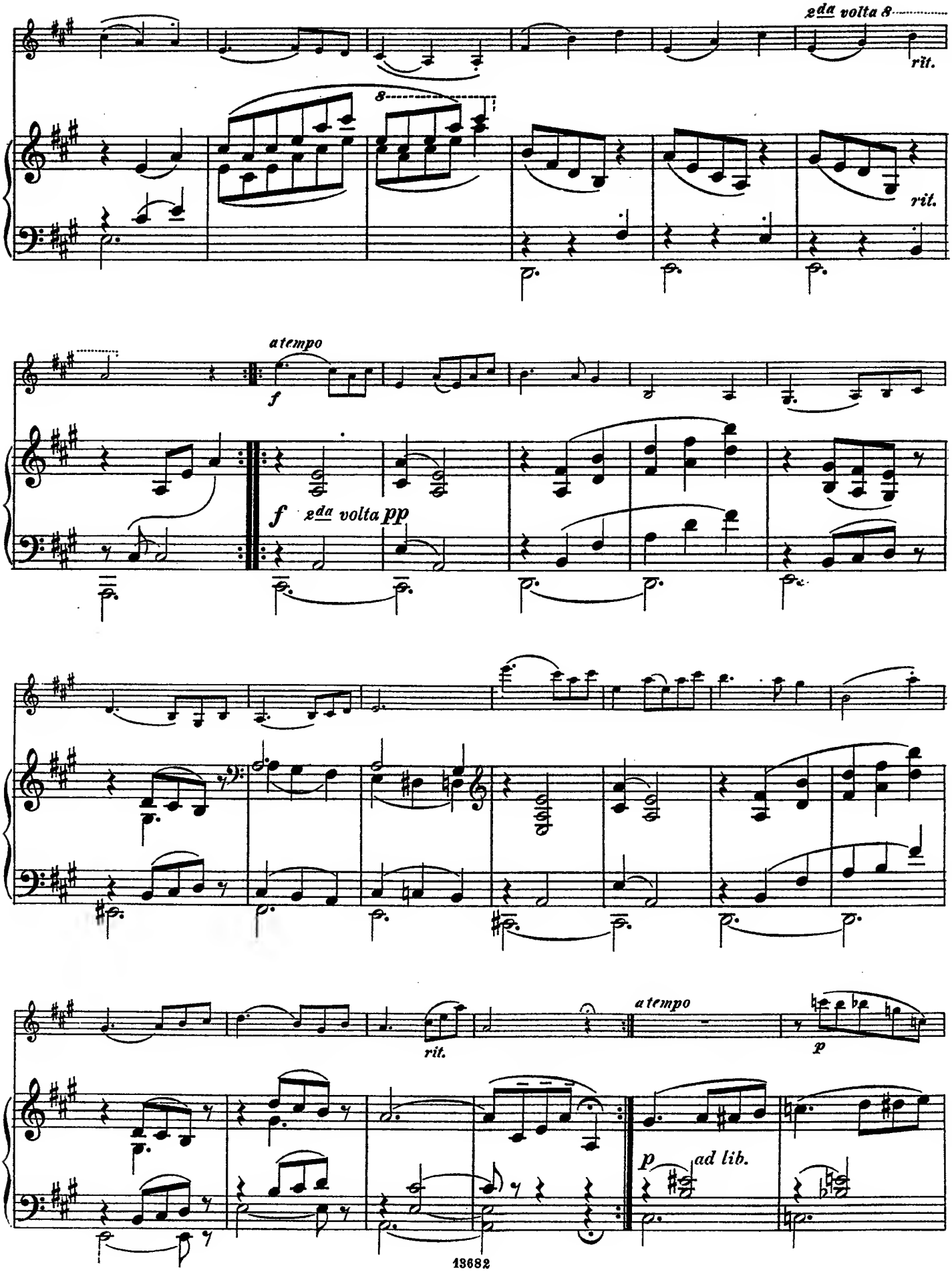


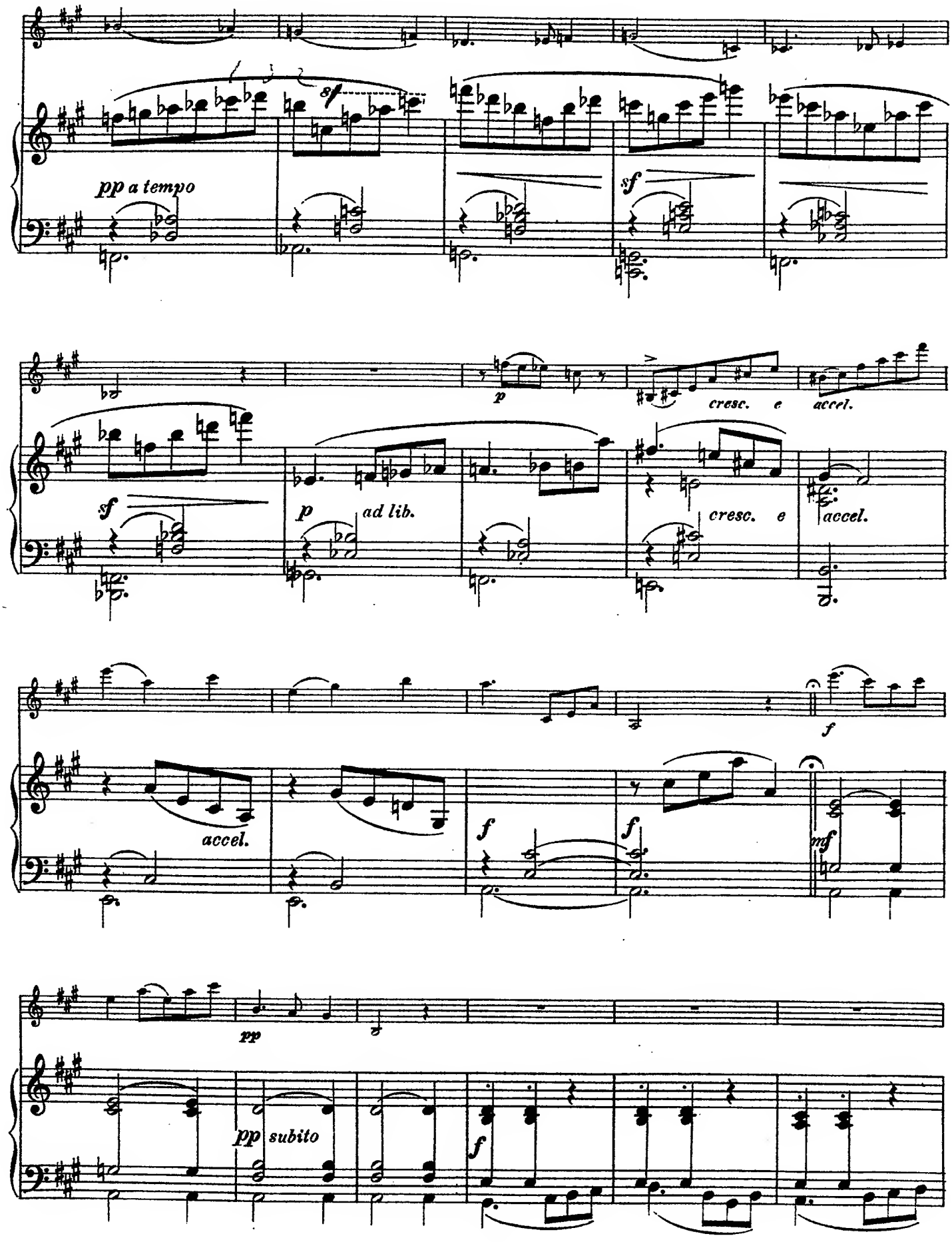

marc.
p
cresc.
p
cresc. poco
poco a poco
ff rit.
a poco accel.
ff
rit.
a tempo
sf p
poco rit.
a tempo
sf
p
sf
p
p a tempo
poco rit.
a tempo
p
tranquillo espressivo
p accel.
a tempo
accel. e cresc.
p a tempo

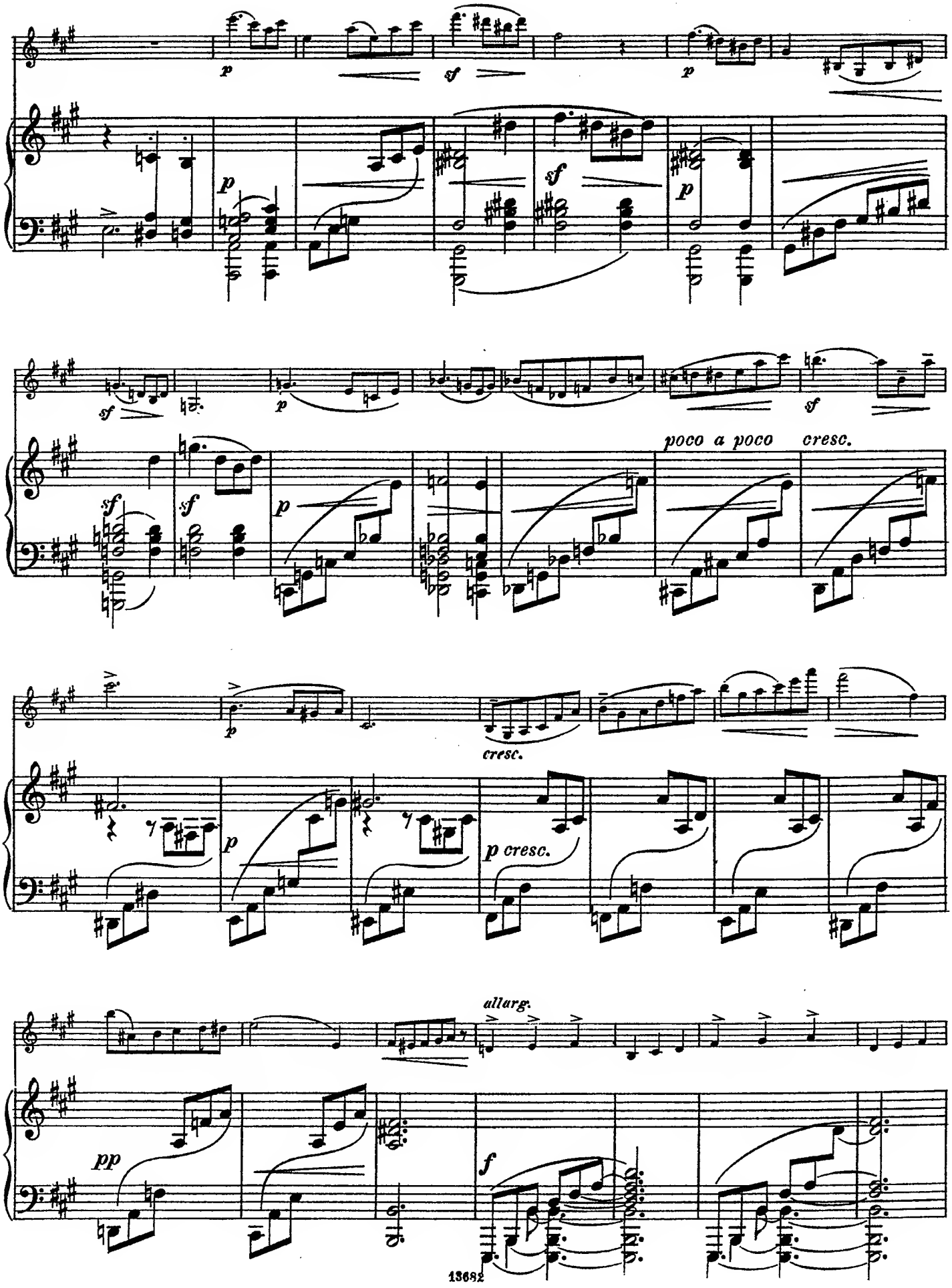

dim.
dim.
p e tranq.
p
tranq.
espress.
p
mf
cresc.
pp
Tempo Alle -
p
p
rit.

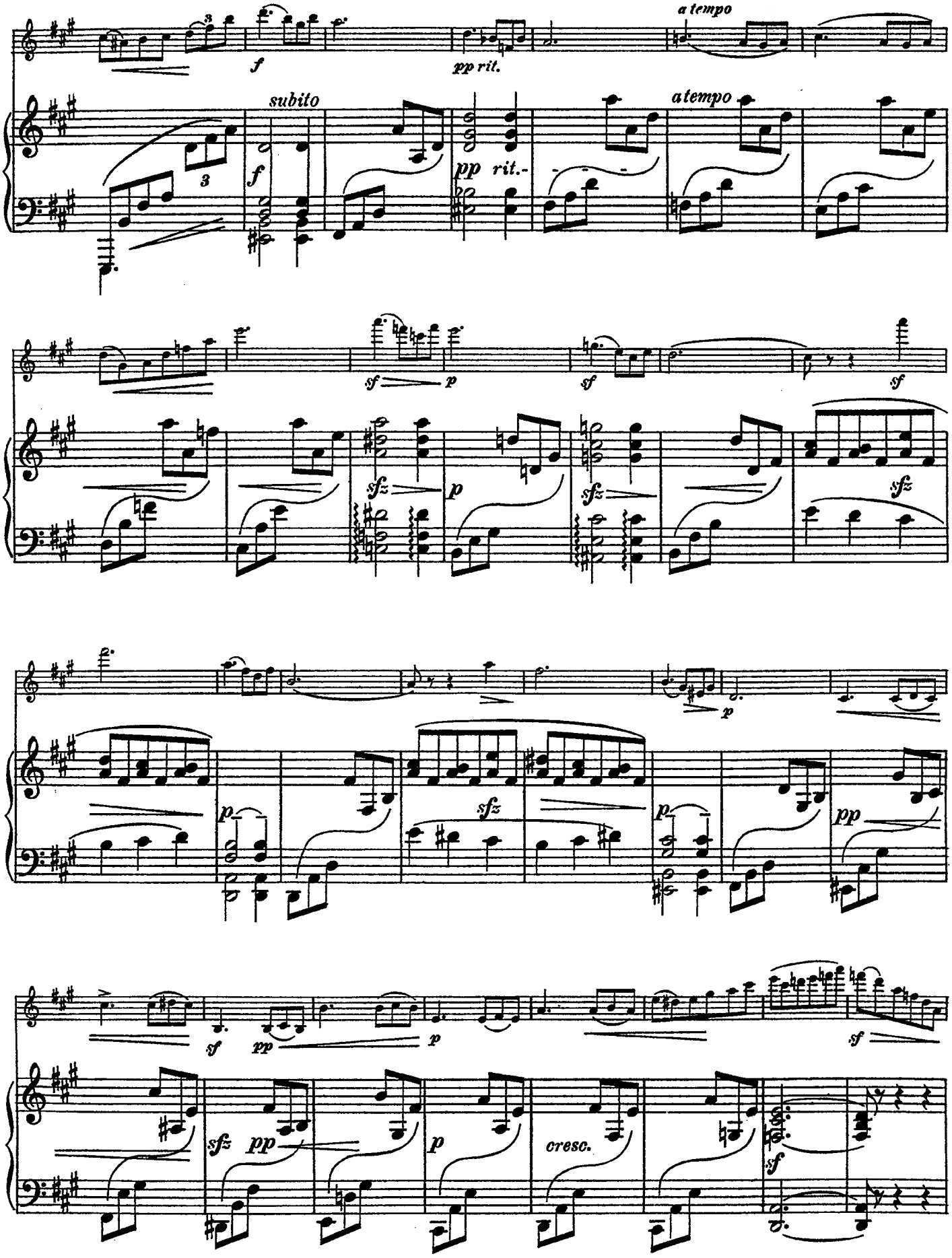
gretto.

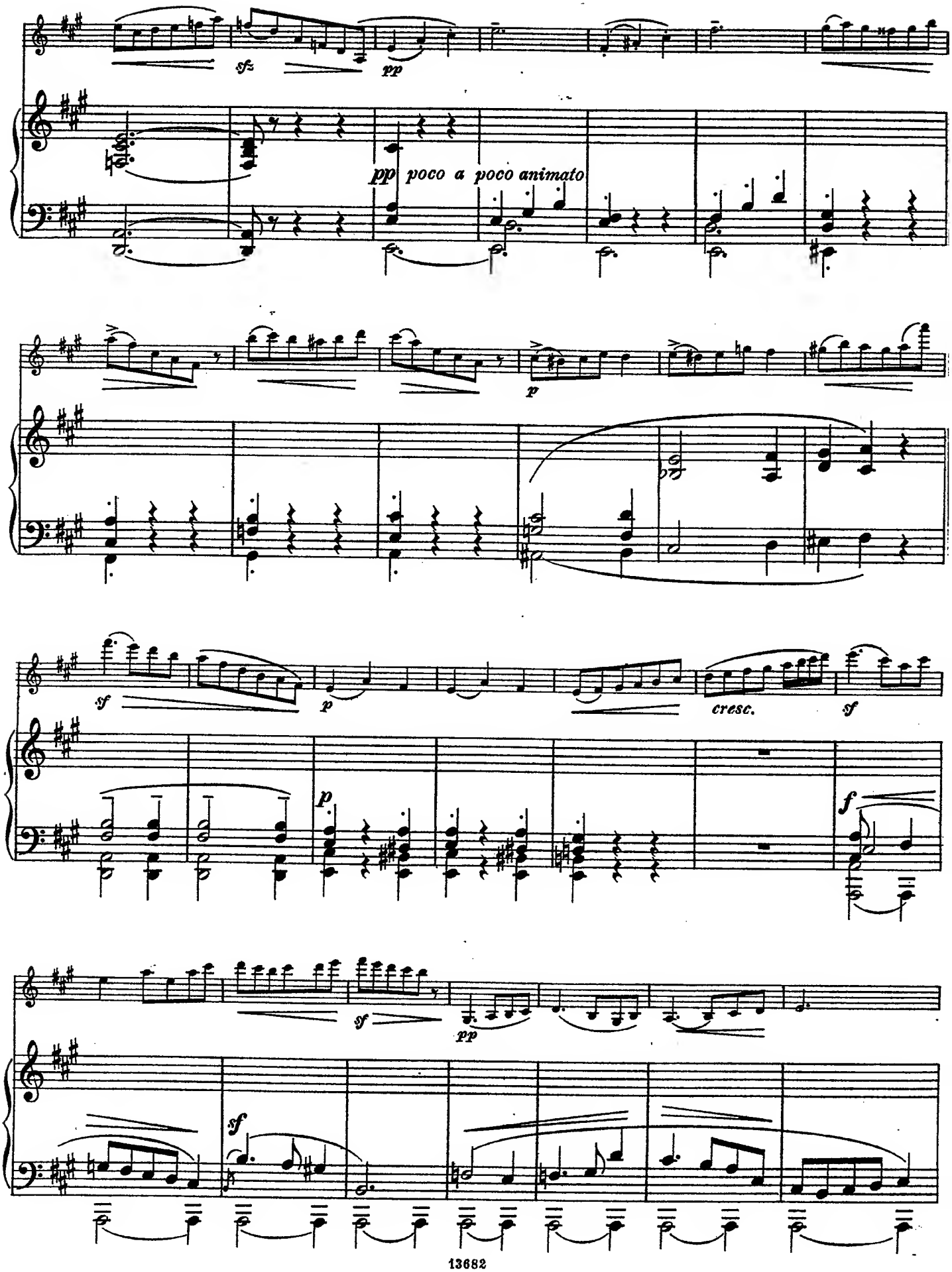

p
cresc. - - - - poco rit.
ff 2da volta pp
p cresc.
poco rit.
f 2da volta pp
8

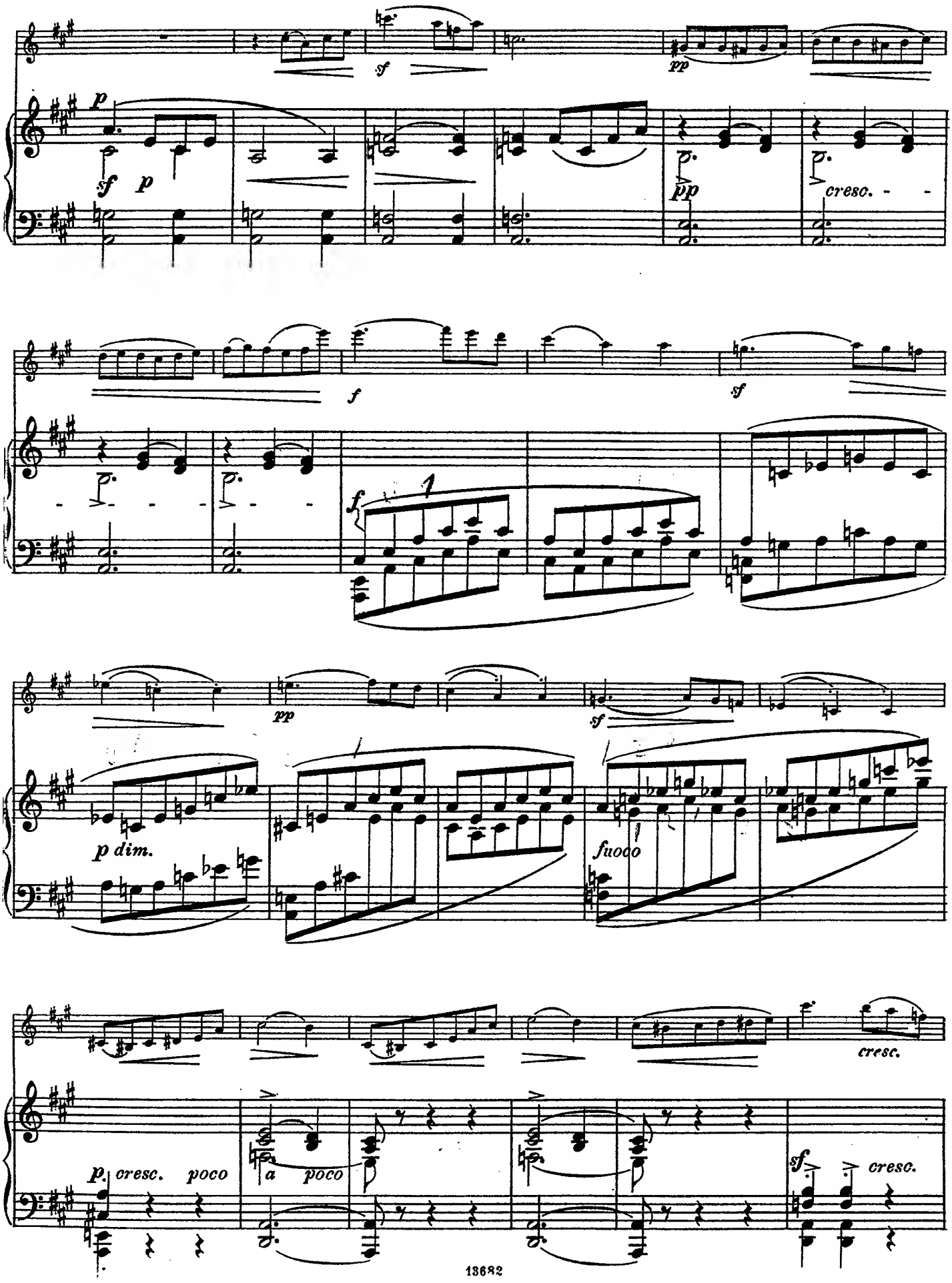

2da volta 8
rit.
8
rit.
a tempo
f
f 2da volta pp
rit.
a tempo
p
p ad lib.

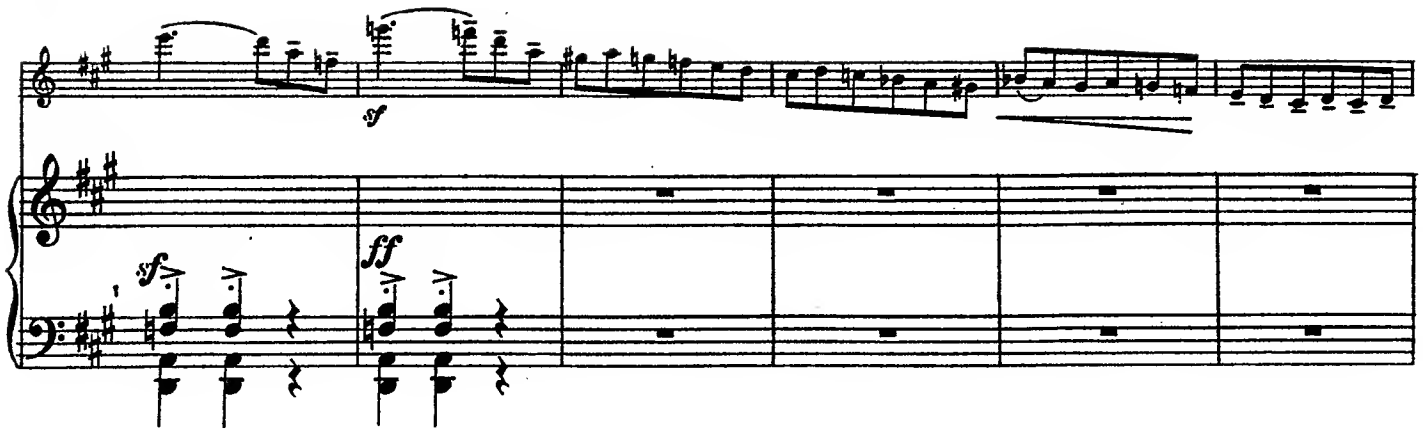

pp a tempo
sf
sf
p
cresc. e
accel.
sf
p
ad lib.
cresc. e
accel.
f
accel.
f
f
mf
pp
pp subito
f

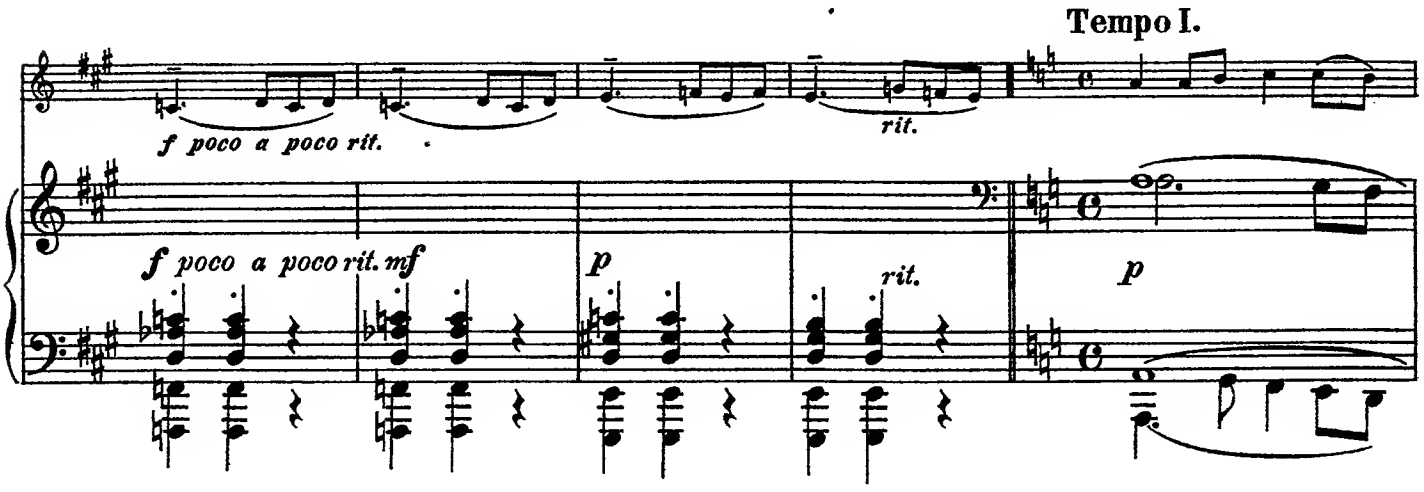

p
sf
p
p
sf
p
sf
sf
p
sf
poco a poco cresc.
sf
sf
p
cresc.
p
p cresc.
allarg.
pp
f

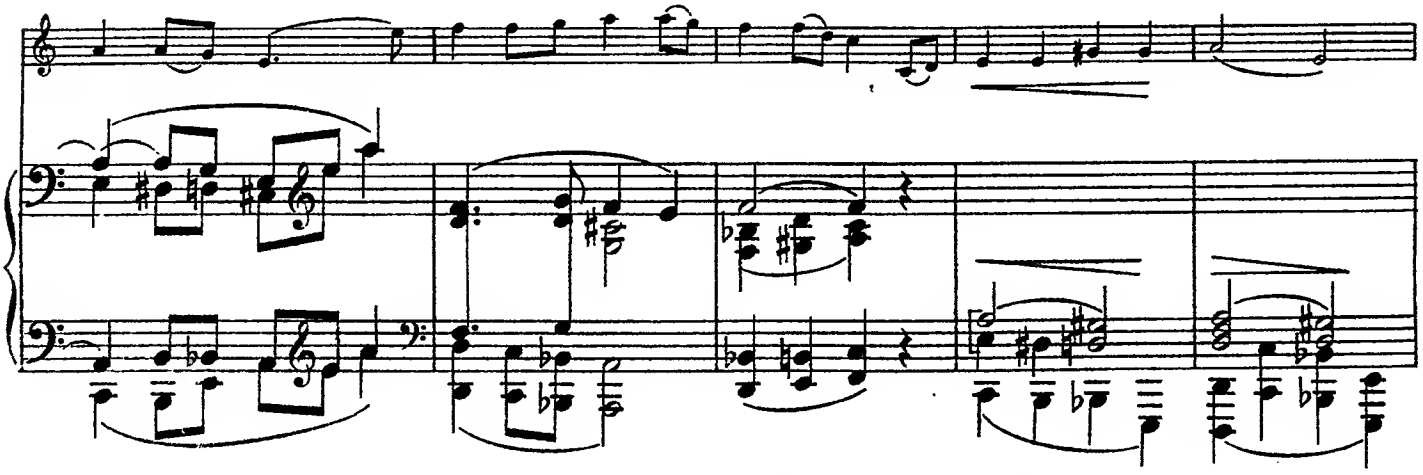

a tempo
f
pp rit.
subito
a tempo
f
pp rit.
sf
p
sf
sfz
p
sfz
sfz
p
p
sfz
p
pp
sf
pp
p
sf
sfz pp
p
cresc.
sf

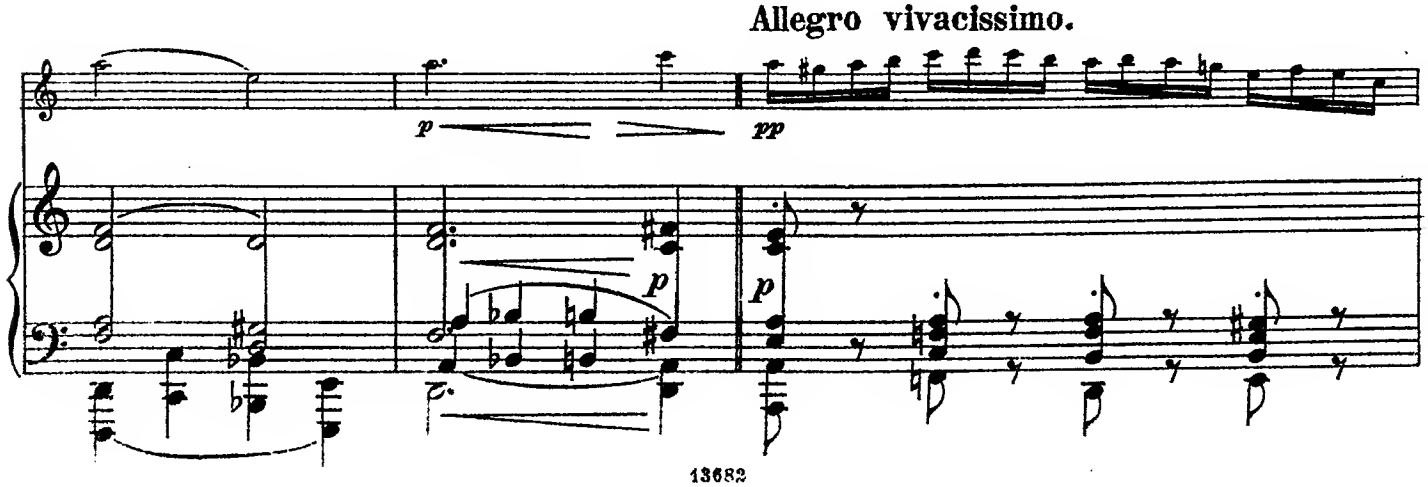

sfz
pp
pp poco a poco animato
p
sf
p
cresc.
sf
p
f
sf
pp
sf

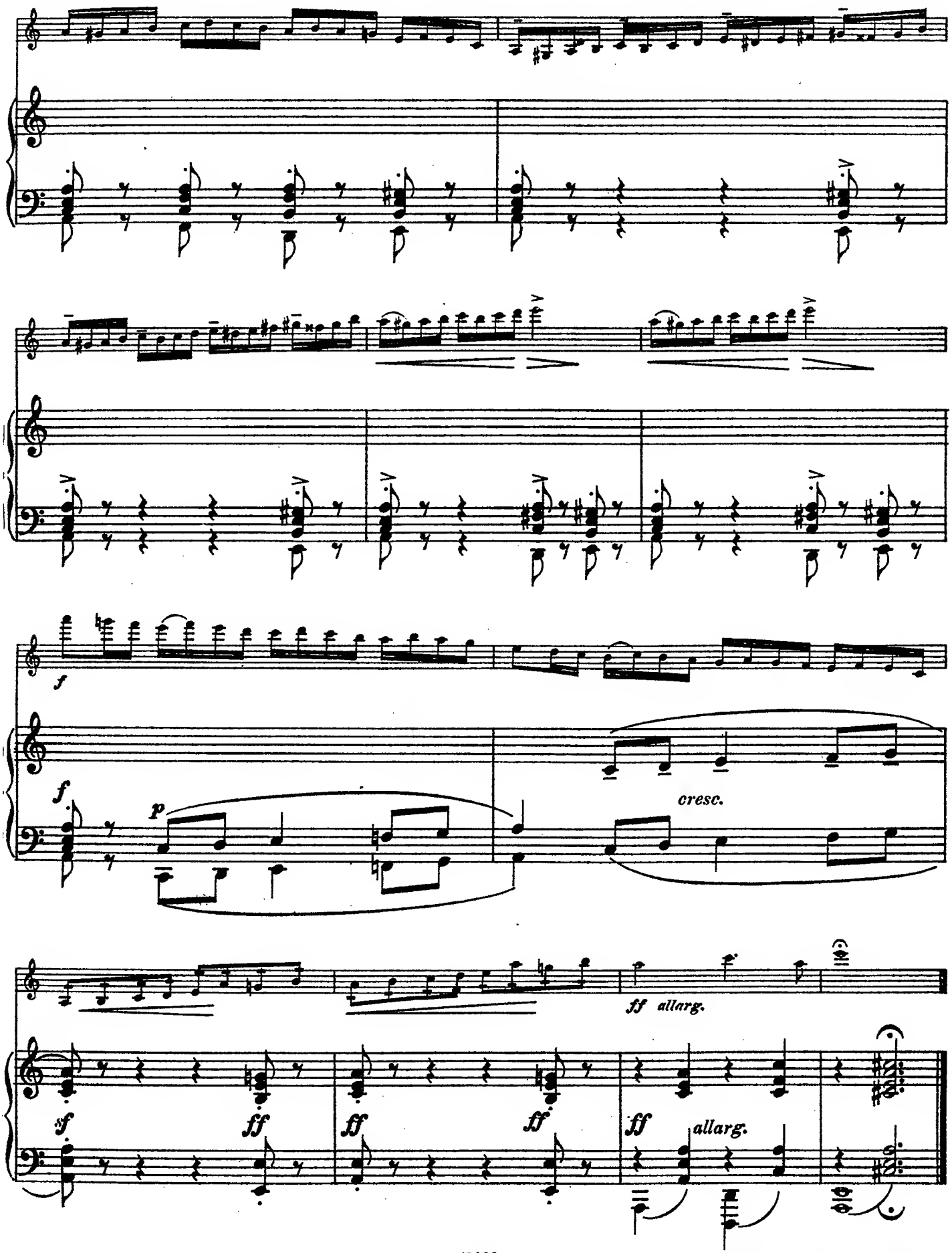

sf
pp
p
sf p
pp
cresc.
f
sf
f
pp
sf
p dim.
fuoco
cresc.
p cresc. poco
a poco
sf
cresc.


sf
sf
ff


Tempo I.
f poco a poco rit.
rit.
f poco a poco rit. mf
p
rit.
p




Allegro vivacissimo.
p
pp
p
p



Wilhelm Hansens Nodestik-og Tryk,Kjöbenhavn

Neue Violinkompositionen

von

JOHAN HALVORSEN.

Andante religioso in G-moll für **Violine** mit **Orchester.**

Partitur	Mk. 2.50	Dublirstimmen	à Mk 0,30
Stimmen	- 4.50	Solostimme	- 0.50

Ausgabe für **Violine** mit Klavier oder Orgel ..... - 2.50

„In kleinem Rahmen ein anmuthiges Bild mit manchen Feinheiten in der technischen Ausarbeitung. Das Orchester (ausser Streichquintett nur Holzbläser, zwei Hörner und Pauke) strömt einen milden, gesättigten Glanz aus, umrankt und begleitet die ausdrucksvolle Solostimme decent, doch nicht unselbstständig. In der Bildung von Melodie und Harmonie verleugnet der Componist nirgends die nordische Heimath."

(„Signale No 44. 1903.)

Danses norvégiennes (3. Aufl.) Mk. 2,— ; **Air norvégien** (2. Aufl.) ..... Mk. 2,—

Repertoirestück der Herren Professoren **Leopold Auer, Johannes Smith** u. v. A.

Mosaique. Suite de Morceaux caractéristiques.

1. Intermezzo oriental	Mk. 2,—	4. Chant de »Veslemöy« ...	Mk. 1,—
2. Entr'acte	- 1,80	5. Fête nuptiale rustique	- 2,—
3. Scherzino	- 1,25		

„Diese Kompositionen heben sich stark ab von der Masse der fast täglich erscheinenden Produkte auf diesem Gebiete. Sie sind nicht blosse Violinstücke mit Klavierbegleitung, sondern mehr als Duos zu betrachten, bei welchen auch dem Klavier eine selbständige Rolle zukommt; und auch wo dies mehr begleitend auftritt, ist diese Begleitung bedeutungsvoll und harmonisch interessant."

(Neue Musikzeit. No. 22, 1900)

„Von gleich bedeutendem Werthe wie die Sarabande für Violine und Bratsche ist auch der Inhalt der unter dem Gesammttitel „Mosaïque" veröffentlichten Stücke für Violine und Pianoforte, welche beiden Spielern die gleichen und sehr dankbaren Aufgaben stellen. Gleich das erste Stück „Intermezzo oriental" führt uns in des Tondichters Gedankenkreis in überraschender Weise ein und unterscheidet sich in sehr vortheilhafter und gewinnender Weise von den Stücken ähnlichen Genres, die oft den Genuss durch melodische Monotonie und manirirte Harmonisirung erschweren. Halvorsen bringt in letzterer Beziehung viel Interessantes, bewegt sich indessen immer auf dem Boden einer durchaus gesunden Empfindung. Von duftiger Melodik und gefälligem Klangreize sind „Entr'acte" und „Scherzino" erfüllt; Jenes ist in der Stimmung fast weich und nachdenklich, dieses mit seinem übermüthig dominirenden Triolenmotive neckisch und wohlgelaunt. An das Volkslied streift der sinnende, schwermüthige „Chant de Veslemöy" mit seiner einfachen, herzgewinnenden Melodie, einem Abendliede intimsten Charakters wohl vergleichbar. Mehr nach aussen wendet sich die den Cyklus abschliessende „Fête nuptiale rustique", welche einen lustigen, von Humor übersprudelnden Ton anschlägt und dem ganzen Werke einen trefflichen Abschluss gibt. Die hier angezeigten Stücke von Halvorsen sind sehr empfehlenswerth, denn ihr Schöpfer weiss sich in denselben nicht allein behaglich mitzutheilen, sondern vermag, unterstützt von starker, erfinderischer Kraft und ausgesprochenem Schönheitsgefühl, auf die Dauer zu fesseln und zu interessiren, sodass man immer aufs Neue gern zu seinen reizvollen Gaben zurückkehren wird."

Eugen Segnitz *(Musikal. Wochenbl. No. 14, 1902)*

WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG. LEIPZIG.